



In fünf Etappen rund um das 800-jährige Dresden



Streckenbeschreibung 3. Etappe von Dresden-Zschachwitz nach Freital-Neuburgk über 12 km, 17 km und 20 km

Empfohlene Wanderkarten: Wanderkarte Blatt 40 Dresden 1:25000 GeoSN

Wanderkarte Blatt 37 Dippis, Kreischa, Dohna 1:25000 GeoSN

Start: Hp. Dresden-Zschachwitz Linie S1 (Parkmöglichkeiten Fritz-Schreiter-Straße)

Nach dem Bahnsteigabgang sofort rechts (Ortseingangsschild Heidenau) und die Sporbitzer Straße bis zur B172 (Großlugaer/Dohnaer Straße). Rechts auf dem Fußweg zur Ampel und zur anderen Straßenseite wechseln. Weiter nach links steile Straße hinauf nach Kleinluga. Teichplatz mit Luthereiche und Rastplatz. Danach rechtshaltend am Katzenhaus vorbei aufwärts zur Grenzstraße (Roter Punkt) und Richtung Borthen. Auf neuer Brücke die A17 queren. Am Ortseingang von Borthen rechts bis zur Hauptstraße.

Wegen noch nicht beseitigter Orkanschäden im oberen Teil ist das Borthner Gründel nicht begehbar. Abstecher zum Rundling Borthen trotzdem empfehlenswert (auch Einkaufsshop Zeibig bis 18:00, Sa bis 10:00 Tel. 0351 2845137)

Umgehungsstrecke: Nach Einmündung in die Hauptstraße bei der Wegsäule rechts Richtung Lockwitz ca. 500 m, noch vor der A17 links in den Feldweg, später Wald, immer abwärts in den Lockwitzgrund. **Buslinie 86**. Lockwitzbach und Straße queren. (Größte Brücke der A17, 65 m hoch und 7 m lang) Gegenüber der Bushaltestelle Fußweg später Straße aufwärts nach Sobrigau. Dorfplatz Rundling Bänke am Teich

1. Kontrollfrage: Welche Jahreszahl steht über den Eingang des ehemaligen Gasthofes?

Hinter dem Dorfplatz, Straßenkreuzung, befindet sich rechts ein schöner schattiger Rastplatz mit Info-Tafel und Fernsicht auf Dresden.

Auf der Straße Panoramablick geht es nach Babisnau. Die herrlichen Fernsichten entschädigen uns für die 2 km lange Straße.

Babisnau: Großer Dreiseitenbauernhof, links ein Rastplatz, wieder mit Roten Punkt (bis Hänichen) weiter geradeaus, Höhenweg zur Babisnauer Pappel und Eiche, Rastplatz, Aussichtsplattform, 330 m NN, 360 Grad Rundumsicht

Auf Feldweg und Straße nach Golberode „Straße zur Pappel“.

In der Kurve **Streckentrennung:**

12 km Fußweg mit grünen Punkt in den Gebergrund zur Fischermühle und aufwärts nach Goppeln. Im Ort nach rechts zur Bushaltestelle Linie 75

20 km links mit Roten Punkt weiter. Wiesenweg, Abstieg in den schattigen Gebergrund mit mehreren kleinen Rastplätzen und einem Pavillon. Am Ende des Grundes Queren der Straße nach Rippien, zwischen zwei Teichen und entlang alter Bachweiden. Immer noch mit dem Roten Punkt auf der Bruno-Phillipp-Straße zum Dorfplatz Hänichen. Am Ende des Dorfplatzes nun mit dem Grünen Punkt rechts zum Höhenweg. Auf diesem immer geradeaus – die Straße „An der Goldenen Höhe“ rechts liegen lassend - hinauf bis zur **Goldenen Höhe** (so benannt nach dem ehemaligen Gasthaus) auf dem **Gohlig 346 m NN**. Infotafeln und Rastplatz bei der Triangulierungssäule Station Gohlig.

Bannewitz und das Dresdner Elbtal vor uns abwärts. Wegen der neuen Umgehungsstraße zur A17 ist der Wanderweg unterbrochen und führt nach links zu einer Brücke. Über diese und geradeaus weiter zur August-Bebel-Straße bis zum Kirchplatz (Kirche). Jetzt links in die Kirchstraße, vorbei am Bäcker und Fleischerimbiss (Sa bis 11 Uhr) zur B170. Bushaltestelle Linie 360 Tarifzone Freital. **17,5 km**

Rechts befindet sich ein Nettomarkt Sa bis 20 Uhr. Zum Überqueren der verkehrsreichen Straße benutze unbedingt die Ampel. Nun in die Windbergstraße und auf dieser bis zu einem Fußgängerübergang (Zebrastreifen). Danach rechts in die Straße "Neues Leben" (Wegweiser zur ehemaligen Windbergbahn) Richtung Schule. Um die Schule rechts herum gelangen wir zum ehemaligen Bahndamm, heute Allee der Bäume des Jahres. Beachte auch den außergewöhnlichen Findling. Info-Tafel.

2. Kontrollfrage: Wie schwer ist der Findling?

Beim Marienschacht die Schachtstraße queren und weiter auf dem ehemaligen Bahndamm. Nun aufgepasst! Den zweiten Weg rechts abwärts (Wegweiser Schießgrund/Kaitzgrund) (Eine bequemere Variante, aber länger, ist auf dem Bahndamm zu bleiben bis Frt.-Neuburgk.) Wir gehen in den Kaitzgrund. Wenn sich nach dem Abstieg der Weg gabelt, halten wir uns rechts und gehen dann bei einer Brücke links in die Cunnersdorfer Straße aufwärts. Ein Denkmal geschütztes Brunnenhaus sehen wir zweimal auf der linken Seite. Oben angekommen befindet sich an der großen Straßenkreuzung das **Gasthaus Hopfenblüte** mit Biergarten und Pension, geeignet zur Schlusseinkehr Tel. 0351 643979

Rechts am Beginn der Karlsruher Straße die Bushaltestelle der Linie 66 zum Hauptbahnhof.

Ziel der 3.Etappe 20 km